

RE2 nach Uelzen



ein Szenario von Philipp Schmidt

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Benötigtes Rollmaterial	4
3. Benötigte Strecken	5
4. Installation	6
5. Informationen zur Strecke	7
6. Informationen zur metronom Eisenbahngesellschaft	10
7. Endwort	12

1. Einleitung

In diesem Szenario fährst du den Regionalexpress der Linie RE2 vom Hannoverschen Hauptbahnhof zum Hundertwasserbahnhof Uelzen.

Bitte beachte die Anweisungen, die du im Spiel bekommst und halte dich an den Fahrplan, welchen du standardmäßig mit der Taste F1 einsehen kannst.

Auf den weiteren Seiten findest du Informationen zum benötigten Rollmaterial, zur Strecke und zur Installation.

2. Benötigtes Rollmaterial

Wagen:

<http://www.virtual-railroads.de/tadgs.html>

<http://www.virtual-railroads.de/kijls.html>

<http://store.steampowered.com/app/208281/?l=german>

Loks:

BR 143: <http://store.steampowered.com/app/208281/?l=german>

BR 185: <http://store.steampowered.com/app/277758/>

+ Repaint: <http://www.raildesigns.de/downloads/dtg-br-185-1-traxx>

BR 156: <http://www.virtual-railroads.de/db-br156.html>

ME BR 146: <http://store.steampowered.com/app/222591/?l=german>

+ Repaints: <http://trainworks.eu/forum/viewtopic.php?f=160&t=1831>

<http://trainworks.eu/forum/viewtopic.php?f=160&t=1831>

<http://www.raildesigns.de/downloads/dtg-me146-2-traxx>

BR 189: <http://store.steampowered.com/app/258645/?l=german>

+ Repaints:

<http://www.raildesigns.de/downloads/dtg-es-64-f4-br189-re474>

<http://www.raildesigns.de/downloads/dtg-es-64-f4-br189-re474>

BR 193: <http://www.railtraction.eu/new-releases/db-vectron.html>

+ Repaints: <http://www.railsimulator.net/wsif/index.php/Entry/176-Vectron-Repaints/#files>

BR 423: <http://store.steampowered.com/app/222580/?l=german>

+ Repaint: : <http://www.railsimulator.net/wsif/index.php/Entry/210-Br423-SBahn-Hannover-Skin-Pack>

HRQ Taurus: <http://trainsimcontents.blogspot.de>

3. Benötigte Strecken

Köln – Düsseldorf:

http://www.shop.aerosoft.com/eshop.php?action=article_detail&s_supplier_aid=50282&s_design=bahn&shopfilter_category=Train%20Simulation&s_language=german

Hagen – Siegen + Rollmaterial:

<http://store.steampowered.com/app/208304/?l=german>

München – Garmisch Partenkirchen

<http://store.steampowered.com/app/258652/?l=german>

Hamburg – Hannover

<http://store.steampowered.com/app/222588/?l=german>

Köln – Koblenz

<http://store.steampowered.com/app/277739/?l=german&cc=id>

4. Installation

1. Entpacke die RE2.rwp Datei an einen beliebigen Ort
2. Öffne die Datei Utilities.exe im Railworks Hauptverzeichnis
3. Klicke auf den Reiter „Paket-Manager“
4. Drücke auf den Button „Installieren“
5. Wähle die Datei „RE2.rwp“, die du zuvor entpackt hast.
6. Warte einen Moment und das Szenario ist spielbereit.

5. Informationen zur Strecke Hannover – Hamburg

Die Bahnstrecke Hannover–Hamburg ist eine der wichtigsten Eisenbahnstrecken Niedersachsens. Sie verbindet die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover über Celle, Uelzen und Lüneburg mit Hamburg

Bereits 1837 wurde die Verbindung zwischen Celle und Harburg in vier Varianten geprüft, eine der ersten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen des deutschen Eisenbahnwesens.

Die Eröffnung der Strecke erfolgte zunächst in zwei Abschnitten: Hannover–Lehrte–Celle wurde am 15. Oktober 1845 eröffnet, Celle–Harburg am 1. Mai 1847 durch die Königlich Hannöverschen Staatseisenbahnen dem Verkehr übergeben. Sie war eine Achse der so genannten Kreuzbahn, deren Mittelpunkt der Bahnhof Lehrte, der wichtigste Eisenbahnknoten im Königreich Hannover war. Harburg war damals noch der hannoversche Konkurrenzhafen zum Hamburger Hafen. Eine Eisenbahnverbindung über die Elbe wurde erst 1872 errichtet. Die Strecke wurde zunächst eingleisig eröffnet, der Oberbau allerdings schon für zweigleisigen Betrieb vorbereitet. Das zweite Gleis wurde abschnittsweise gelegt: 1853/54 Celle – Eschede, 1857/58 Lehrte – Celle und Winsen – Harburg, 1860/61 Lüneburg – Bardowick, 1862/63 Bienenbüttel – Lüneburg, 1864/65 Bevensen – Bienenbüttel und Bardowick – Winsen, 1867 Suderburg – Uelzen – Bevensen und 1869 Eschede – Suderburg. Aufgrund des flachen Geländes waren die Trassierungsparameter günstig – 40,560 km der 154,505 km von Lehrte bis Harburg lagen waagerecht, 32,377 km hatten Steigung oder Gefälle geringer als 1:600 und 81,564 km Steigung oder Gefälle zwischen 1:600 und 1:300. 1:300 war der höchste

Steigungsgrad. 118,556 km waren gerade verlegt, 26,788 km mit einem Radius zwischen 4,674 km (1000 Ruten) bis 1,869 km (400 Ruten) und nur 9,155 km mit einem Radius zwischen 1,869 km (400 Ruten) und 701 m (150 Ruten). 701 m war der geringste Streckenradius.

Im Zuge der Vorbereitungen zur Expo 2000 wurden zwischen Hannover Hauptbahnhof und Langenhagen (heute Pferdemarkt) zwei neue S-Bahn-Gleise gebaut. Der Haltepunkt Hannover-Herrenhausen wurde aufgegeben und am 10. November 1997 durch den S-Bahn-Haltepunkt Hannover-Ledeburg ersetzt. Der Haltepunkt Langenhagen-Mitte für die S-Bahn und die Ferngleise entstand neu.

In den Jahren 2007 bis 2009 wurde die 1700 m lange Pfeilerbahn im Hafengebiet südlich des Hamburger Hauptbahnhofes erneuert. Sie war angelegt worden, um eine hochwasser- und kreuzungsfreie Zufahrt zum Hauptbahnhof zu ermöglichen. Unfälle

Am 23. Juli 1947 begegneten sich auf freier Strecke der P782 und der Sgb 5509. Der Verschluss einer Tür eines in dem Güterzug mit laufenden Kühlwagens war defekt und stand offen. Den damaligen Gegebenheiten entsprechend fuhren viele Reisende des Personenzuges auf den Trittbrettern der Personenwagen mit. Die offen stehende Tür des Güterwagens riss eine Anzahl dieser Reisenden vom Zug. 11 Menschen starben, weitere 12 wurden verletzt.

Am 3. Juni 1998 entgleiste in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Eschede der ICE „Wilhelm Conrad Röntgen“, rammte den Pfeiler einer Straßenbrücke und brachte dadurch die Fahrbahnplatte zum Einsturz. Dabei kamen 101 Menschen ums Leben. Auslöser der Katastrophe war ein durch Materialermüdung gebrochener Radreifen.

Am 29. September 1999 entgleisten die letzten drei Wagen des ICG 50049 bei Winsen infolge eines gebrochenen Radlagers. In der Folge kam es zunächst zu Voll- mit anschließender Teilspernung,

die am 5. Oktober 1999 wieder aufgehoben wurde. Ein entgegenkommender Reisezug konnte rechtzeitig angehalten werden. Der Sachschaden am Oberbau wurde auf drei Millionen D-Mark geschätzt. Es war die vierte Entgleisung eines Wagens der Gattung Hbbills der Italienischen Staatsbahn im Jahr 1999; die DB erließ ein Beförderungsverbot für diese Wagen.

Am 17. November 2001 kam es in Bienenbüttel beinahe zu einem Unfall. Der Lokführer eines ICE sollte einen liegen gebliebenen Güterzug im Gegengleis überholen. Dabei befuhr er eine für 80 km/h zugelassene Weichenverbindung mit 185 km/h, ohne zu entgleisen. Als Ursache wird die fehlerhafte Ausführung einer Schaltungsänderung vermutet, in deren Zuge die Geschwindigkeit von 60 auf 80 km/h angehoben wurde. Durch eine vergessene Ausfallüberwachung des Geschwindigkeitsanzeigers signalisierte der Streckenrechner der Linienzugbeeinflussung die für gerade Durchfahrten zugelassene Geschwindigkeit von 200 km/h, statt der abzweigend zugelassenen 80 km/h.

Quelle: Wikipedia



6. Informationen zur metronom Eisenbahngesellschaft

Die Metronom Eisenbahngesellschaft mbH (Eigenschreibweise metronom) ist ein nichtbundeseigenes Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Sitz in Uelzen und mit täglich über 100.000 Fahrgästen die mittlerweile größte Privatbahn Deutschlands. Die Gesellschaft ist im Personenverkehr tätig und betreibt ausschließlich moderne Doppelstockwagen-Züge von Bombardier auf den Strecken Hamburg–Cuxhaven, Hamburg–Bremen, Hamburg–Lüneburg–Uelzen, Hannover–Celle–Uelzen sowie Hannover–Northeim–Göttingen.

Ende der 1990er Jahre einigten sich die drei beteiligten Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Bremen darauf, die Regional-Express-Leistungen auf den Strecken Hamburg–Bremen und Hamburg–Uelzen nicht mehr wie bisher bei DB Regio zu bestellen, sondern ein eigenes Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zu gründen und dieses mit der Durchführung der Verkehre zu beauftragen. Der Betreiberwechsel sollte gleichzeitig für eine Angebotsverbesserung in Form von längeren Zügen und besserem Service genutzt werden.

Im Februar 2002 wurde das Unternehmen zunächst unter dem Namen MetroRail gegründet. Im Herbst 2003 wurde die Gesellschaft nach einem Rechtsstreit mit der Metro AG in ihren heutigen Namen Metronom umbenannt und das Firmenlogo modifiziert. Die Gesellschafterstruktur ist bis heute unverändert und besteht aus drei Unternehmen, die die einzelnen Bundesländer repräsentieren. Im Einzelnen sind dies die NiedersachsenBahn GmbH (69,9 %), BeNEX GmbH (eine Tochter der Hamburger Hochbahn (HHA) 25,1 %) und die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) (5,0 %). Die NiedersachsenBahn GmbH fungiert dabei als Betriebsgesellschaft und ist ein Zusammenschluss der OHE (60 %) mit Sitz in Celle und der EVB (40 %) aus Zeven.

Im April 2007 wurde die Mehrheit der OHE vom Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und der DB Regio nach einem Bieterverfahren an die Arriva-Bachstein GmbH verkauft (seit dem 23. März 2011 Netinera Bachstein GmbH), an der Netinera (damals Arriva Deutschland) mit 86 % beteiligt ist. Indirekt kontrolliert Netinera somit 30,7 % des Kapitals des Metronom und ist damit ihr größter Anteilseigner.

Metronom besitzt keine eigenen Fahrzeuge; sie hat als Eisenbahnverkehrsunternehmen die Betreiberverantwortung inne, verantwortet also die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Bahnbetriebs. Alle Lokomotiven und Wagen werden im Bahnbetriebswerk Uelzen durch Personal der OHE im Auftrag des Herstellers Bombardier gewartet. Dieses Bahnbetriebswerk wurde eigens für die Wartung der Metronom-Züge gebaut und befindet sich im Norden Uelzens, am so genannten „Dannenberger Bogen“.

Die Wartung der Züge für die Niederelbebahn erfolgt in Bremervörde bei der EVB, dafür werden die Züge über die Strecke Stade–Bremervörde überführt, es verkehren zum Betriebsbeginn/-schluss zwei Einheiten zusammen gekuppelt. Mit der Überwachung und Disposition ihrer Züge hat die Metronom ebenfalls OHE beauftragt. Von Celle aus kontrollieren Mitarbeiter der OHE das gesamte Betriebsgeschehen und leiten bei Unregelmäßigkeiten (z. B. Verspätungen, Streckensperrungen, Personalausfälle, Fahrzeugstörungen) entsprechende Maßnahmen ein.

Seit 2010 ist Metronom mit 9,3 Millionen Zugkilometern und über 100.000 Fahrgästen pro Tag die größte nichtbundeseigene Eisenbahn. Metronom ist Mitglied im TBNE und im VDV.

Quelle: Wikipedia



Bild eines metronom's im Bahnhof Uelzen

© Philipp Schmidt

7. Endwort

Das Szenario und diese Anleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt.

Das Hochladen des Szenarios ohne eine Erlaubnis des Erstellers Philipp Schmidt ist nicht gestattet!

Dies gilt auch für einzelne Dateien des Szenarios!

Alle Bilder dieser Anleitung sind Urheberrechtlich geschützt, eine Weitergabe ist Verboten!

Wir wünschen dir eine gute Fahrt und viel Spaß.